

LIGHTING PRESS INTERNATIONAL

PROJECTS:

Schiff des Jahres 2010:

Die AIDAluna

Cruise Ship of the Year 2010: AIDAluna

PRODUCTS:

Lichtregelsysteme fürs Büro von Philips

Light Control Systems for Offices by Philips

INNOVATIONS:

Tankstelle komplett mit LED beleuchtet

Petrol Station completely lit by LED





Blick in einen Besprechungsraum der Schweizer Simmen-Group, einem exklusiven Dienstleister rund um Architektur, Bauen und Immobilien-Management. // A view of a conference room at the Swiss SimmenGroup, an exclusive service provider in the field of architecture, building and facility management.

Foto: Lichtkompetenz

Schweizer Planungsbüro auf Erfolgskurs Lichtkompetenz aus Zürich

Im Jahre 2002 legte Joerg Krewinkel (im Bild stehend) den Grundstein für das Büro Lichtkompetenz mit Sitz in Zürich. // 2002 saw Joerg Krewinkel (standing in the photo) lay the foundation stone for his "Lichtkompetenz" office headquartered in Zürich..

Lichtkompetenz, so nennt sich das in Zürich ansässige Planungs-Team um den Gründer Joerg Krewinkel. Die bisher realisierten Projekte strahlen auch eine entsprechende Kompetenz und Detailtreue aus.



Und auf die Frage, wer sich hinter so erfolgreicher, internationaler Lichtplanung verbirgt, antwortet Joerg Krewinkel, Gründer des Büros Lichtkompetenz, in der Züricher City überzeugend: „Wir sind ein Planungs-Team von Architekten, Innenarchitekten und Lichtplanern unterschiedlicher Nationalitäten. Und wir spielen eine wichtige Rolle, sind von Beginn an involviert ins Projekt und planen in Zusammenarbeit mit Architekten und Interior Designern. Wir denken nicht in Leuchten sondern in Licht als Medium, welches wir integral, medial und konzeptionell behandeln. Wir sind keine „Hellmacher“ sondern ab der ersten Planungsminute mit an Bord um in konstruktivem Dialog die optimale Lösung zu erarbeiten.“

Zum Gründer Krewinkel

Im Jahre 2002 legte Joerg Krewinkel den Grundstein für das neue Büro. Krewinkel, der bis zu seiner Selbständigkeit lichtplanerische und vertriebliche Erfahrung im nationalen und internationalen Projektgeschäft gesammelt hat, verfügt über ein großes Know-How hinsichtlich der integrativen Planung des Lichts in der Architektur. Und die Vielzahl unterschiedlicher Projekte dokumentiert den ganzheitlichen Ansatz in den verschiedenen Anwendungsgebieten.

Die Arbeitsweise des Planungsteams

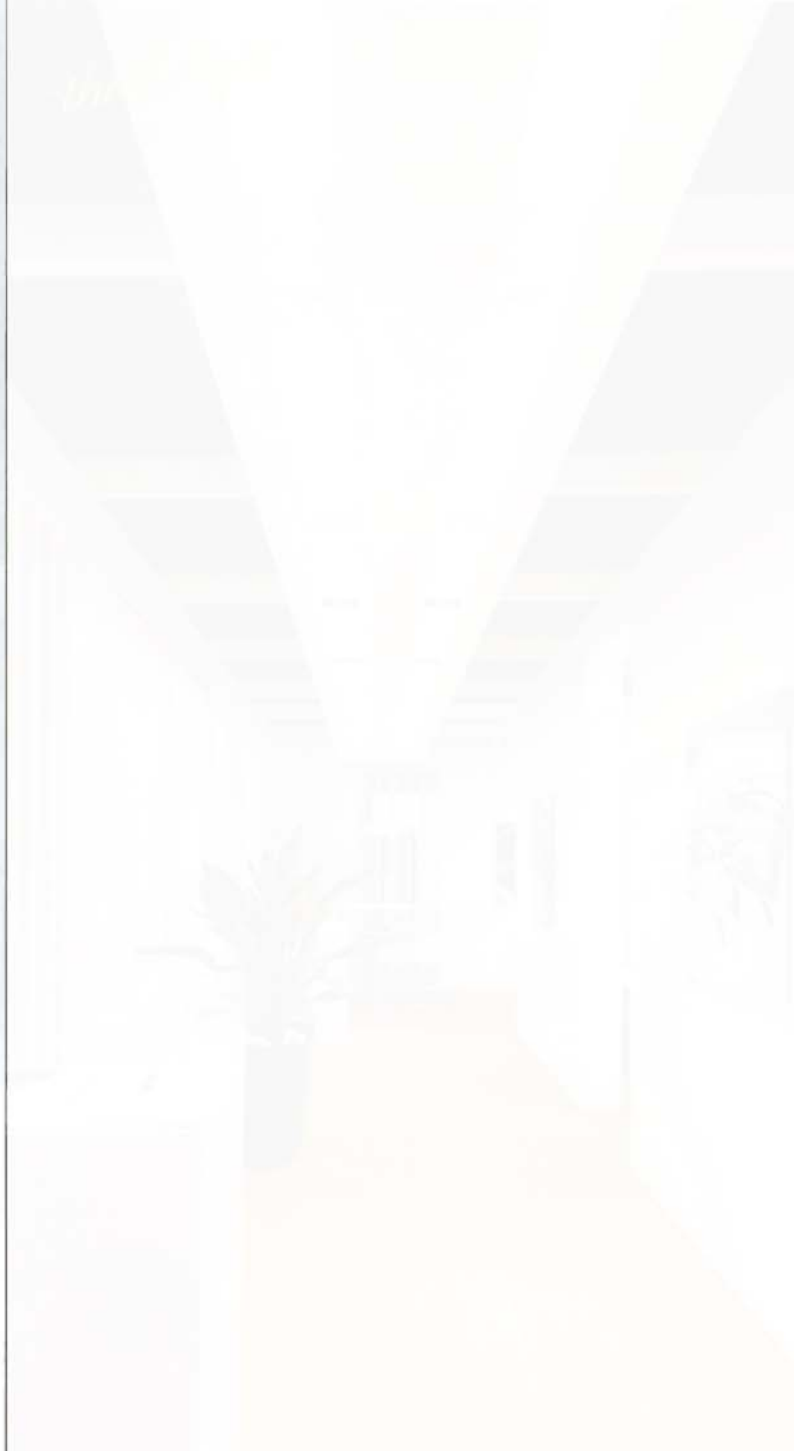
Krewinkel beschreibt die Arbeitsweise mit den folgenden Sätzen: „Wir arbeiten international, derzeit



Über dem Konferenztisch der SimmenGroup hat das Planungsbüro Lichtkompetenz verstellbare LED-Stäbe gruppiert, die das Licht auf den Tisch richten. // The planning office "Lichtkompetenz" has grouped adjustable LED bars above the conference table of the SimmenGroup that direct the light to the table.

an diversen Hotel- und Retailprojekten in Deutschland, der Schweiz, in Holland, der Türkei und Südkorea. Für unsere Arbeit gilt die Überzeugung, dass Licht, heute integrativer Bestandteil von Architektur und Innenraumgestaltung, immer flexibler und anwendungsbezogener einsetzbar ist. Und die diesbezügliche Philosophie lautet: Mehrwert durch Kompetenz. Dabei benutzen wir intern während verschiedener Planungsphasen die folgenden feststehenden Begriffe: Interpretation, Intervention und Inspiration." Zum Arbeitsbegriff Interpretation erläutert der Bürogründer Krewinkel: „Um die Bedürfnisse ins rechte Licht zu setzen und Visionen sichtbar zu machen, taucht die Lichtkompetenz tief in die Aufgabe ein. Erst wenn alle

Aspekte beleuchtet und die Ansprüche klar formuliert sind, lässt sich die richtige Lösung finden." Krewinkel weiter: „Und Intervention heißt für uns folgendes: Um Raum und Licht optimal abzustimmen, ist eine interdisziplinär harmonisierte Planung unabdingbar. Als Vermittler zwischen Architektur und Beleuchtung ist die Lichtkompetenz von Anfang an ein Teil des Projektteams und kann so auch intervenieren. Einleuchtend, oder nicht? Inspiration bedeutet, dass die Lichtkompetenz der Fachplaner an ihrer Seite ist, der sich von den neusten technischen und gestalterischen Möglichkeiten inspirieren, aber nicht blenden lässt. Wir garantieren zeitgemäße und energetisch sinnvolle Lösungen, die nachhaltig strahlen.“



maxi frameless

Intelligente Lichtlösungen für Open und Office

planlicht

www.planlicht.com

0049 30 2500 2500

0049 30 2500 2500

0049 30 2500 2500

0049 30 2500 2500



Lichtkompetenz erarbeitete zum Beispiel für My Stop, einer neuen Marke im Raststättenmarkt, ein gänzlich neues Lichtkonzept. // "Lichtkompetenz" for instance developed an entirely new lighting concept for My Stop, a new brand on the roadhouse market.



Foto: Lichtkompetenz

24 BACKSTAGE



Bei My Stop verändert sich die Lichtqualität adäquat zu einzelnen Etagen der Raststätte bzw. zu verschiedenen Nutzungen der Etagen. // At My Stop the light quality changes in line with the various floors and/or room purposes on the floors of the roadhouse.

Die Projektbeispiele

An erster Stelle sei hier die neue Schweizer Raststätte My Stop erwähnt, die im Knonaeramt, der Sonnenseite der Albkette an der A4, der Autobahnverbindung zwischen dem Grossraum Zürich und Zug/Luzern, liegt. My Stop ist eine neue Marke im Raststättenmarkt und will unter dem Motto „Erlebnisse schaffen statt Bedürfnisse befriedigen.“ für Reisende auf Schweizer Autobahnen einen ersichtlichen und spürbaren Mehrwert zu schaffen. Die Basisidee von Lichtkompetenz war es mit der Qualität der Beleuchtung auf die einzelnen Etagen der Raststätte bzw. die verschiedenen Nutzungen der Etagen zu reagieren. So werden in der unteren Etage, zum Beispiel im Shop mit kurzen Verweildauern der Nutzer, kaltes Licht mit 6.500 K und hohe Beleuchtungsstärken eingesetzt. Je höher der Besucher geht, je höher die Verweildauer, desto wärmer wird das Licht und endet im Restaurant im Obergeschoss mit warmen, angenehmen Lichtfarben. Eine Biodynamik-Steuerung von IGuzzini wurde in die Sonderleuchten integriert. In

anderes Beispiel für die Arbeit von Lichtkompetenz ist die Bestandsimmobilie „Neue Mitte Ulm“ der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, die bis auf den historischen Gewölbekeller abgerissen wurde und mit einer relativ schlichten Gebäudekubatur neu erstellt wurde. Das herausragende Lichterlebnis im Innenraum ist die so genannte Wolke, die als verbindendes Element vom Erdgeschoss zum ersten Obergeschoss fungiert. Es handelt sich dabei um eine Aluminium-Leichtbaukonstruktion mit transluzenter Bespannung mittels einer Membrane, die blauweiß hinterleuchtet, ein intensives Raumerlebnis schafft. Eröffnet wurde das SWU-Gebäude im April 2010. Ein weiteres Beispiel für den Stil des Planungs-Teams Lichtkompetenz ist das Gebäude der SimmenGroup, einem exklusiven Schweizer Dienstleister rund um Architektur, Bauen und Immobilien-Management, das auf Seite 22 abgebildet ist. Hier hat das Team um Joerg Krewinkel zum Beispiel über dem Konferenztisch eine Vielzahl verstellbarer LED-Stäbe gruppiert, die das Licht auf den Tisch richten und ein dynamisches Ambiente schaffen. ■



Bei den SWU Stadtwerken Ulm/Neu-Ulm realisierte Lichtkompetenz eine Aluminium-Leichtbaukonstruktion mit transluzenter Bespannung. // At the SWU public utilities in Ulm/Neu-Ulm "Lichtkompetenz" realised a lightweight aluminium structure with a translucent covering.



Die Membrane, die blauweiß hinterleuchtet ist, schafft ein besonders intensives Raumerlebnis. // The membrane, which is backlit in blue/white, creates an especially intense experience of space.

Swiss planning office charted for success

Lichtkompetenz (competence in light) is the name of the Zürich-based planning team supporting the founder Joerg Krewinkel; and the projects realised so far do reflect this competence and loving attention to detail. When asked who is behind such successful jobs Joerg Krewinkel, the founder of the "Lichtkompetenz" office comes up with a convincing answer: "We are a planning team of architects, interior

designers and light planners of different nationalities. And we play an important role, are involved in the project from the very outset planning in concert with architects and interior designers. We do not think in terms of luminaires but in terms of light as a medium that we use in an integral, medial and conceptual fashion. We do not merely provide lighting but are on board from day one in order to work out the optimum solution in constructive dialogue."

On the founder Krewinkel

2002 saw Joerg Krewinkel lay the foundation stone for the new office. Krewinkel, who had acquired light planning and distribution experiences in domestic and international project business prior to establishing his own firm, boasts extensive know-how in the integrative planning of light in architecture. And the large number of different projects is evidence of the holistic approach in various areas of application.

The working method of the planning team

Krewinkel describes their modus operandi as follows: "We are global players, currently working on various hotel and retail projects in Germany, Switzerland, the Netherlands, Turkey and South Korea. Our work is governed by the conviction that light, an integral part of architecture and interior design, is ever more flexible and applications-based in use today. And our philosophy therefore reads: Value added through competence. ■"